

Gebrauchsanweisung



Armisan AF PilzFrei Obst- & GemüseMehltauFrei

500 ml

- Nur 1 Tag warten bis zur Ernte
- Vegan
- Nicht bienengefährlich
- Geeignet für den ökologischen Landbau

Anwendungsfertiges Spritzmittel gegen Pilzkrankheiten zur Befallsminderung an Rosen, Obst, Wein, Zierpflanzen und Gemüse. Armisan AF PilzFrei Obst- und GemüseMehltauFrei enthält einen Wirkstoff wie er auch in der Natur vorkommt. Das Mittel wirkt vorbeugend und bei Anfangsbefall auch heilend. Armisan AF PilzFrei Obst- und GemüseMehltauFrei ist nicht bienengefährlich (B) und für den ökologischen Landbau geeignet (L). Keine Wartezeit bis zur Ernte.

B) in Deutschland eingestuft als NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4)

L) Geeignet für den ökologischen Landbau lt. Verordnung (EU) 2018/848



Artikelnummer 618566

GTIN Basisartikel 4005240185667

Zulassungsnummer 4311-902

Wirkstoff/Deklaration Fungizid

Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung (AL)

Wirkstoff: 4,25 g/l Kaliumhydrogencarbonat (0,42%)

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):

Wirkmechanismus (FRAC CODE): nicht gelistet.

Anwendung

Anwendung: Vor Gebrauch schütteln!

Hebel unterhalb der Sprühdüsedrücken, dabei Düse drehen. Nach der Anwendung Sprühdüse wieder auf „STOP“ drehen. Armisan AF PilzFrei Obst- und GemüseMehltauFrei ist anwendungsfertig. Alle

Pflanzenteile mit dem praktischen

Überkopf-Sprüher gründlich ober- und unterseits tropfnass benetzen. Pflanzen bei

Infektionsgefahr bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. Spritzung

je nach Kultur im Abstand von 7-8 Tagen wiederholen, max. 5-8 Anwendungen. Behandelte Flächen/

Kulturen erst nachdem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten.



Anwendungs-/Zulassungsgebiete

Gemüsebau: Echter Mehltau an Tomaten, Auberginen und Paprika (Freiland und unter Glas); echte Mehltapilze an (frischen) Kräutern, Gurke, Zucchini, Kürbis-Arten, Doldengewächsen, Hülsengemüse, Kohlgemüse (Freiland und unter Glas); Blattfleckenkrankheit an Zwiebelgewächsen (Freiland), Laubkrankheit an Spargel

Obstbau: Echter Mehltau an Him- und Brombeere, Erdbeere (Freiland und unter Glas); Schorf an Apfel (Freiland); Blütenmonilia an Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich und Marille (Freiland); Amerikanischer Stachelbeermehltau an johannisbeerartigem Beerenobst (Freiland und unter Glas)

Zierpflanzenbau: Echter Mehltau an Rosen (Freiland und unter Glas), Echte Mehltapilze an Zierpflanzen (Freiland und unter Glas)

Weinbau: Echter Mehltau an Weinreben (Freiland)

Verwenderkategorie

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.



Weitere Anwendungshinweise

Wartefrist bis zur Ernte bzw. Nachbaufrist: Keine

Anwendungsart(en):

Unverdünnt sprühen bis zur sichtbaren Benetzung.

Anwendungszeitpunkt:

Bei Infektionsgefahr bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.

Apfel: Von Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Stadium 10) – Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit (BBCH-Stadium 87).

Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaumen, Pfirsiche, Marillen: Erste Blüten offen (BBCH-Stadium 60) - Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller (BBCH-Stadium 81).

Weinreben: 5 Laubblätter entfaltet (BBCH-Stadium 15) - Weichwerden der Beeren (BBCH-Stadium 85).

Johannisbeerartiges Beerenobst; Him- & Brombeeren: Blattspitzen überragen Knospenschuppen; erste Laubblätter spreizen sich ab (BBCH-Stadium 10) - Beginn des Laubblattfalls (BBCH-Stadium 93).

Erdbeeren: Schieben des ersten Laubblattes (BBCH-Stadium 10) - Absterben der alten Laubblätter; Jungblätter senken sich zu Boden; sortentypische Färbung der alten Laubblätter (BBCH-Stadium 93).

Tomaten, Auberginen, Paprika; Gurken, Zucchini; Kürbisarten: Keimblätter voll entfaltet (BBCH-Stadium 10)

- Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht (BBCH-Stadium 89).

Doldengewächse: 3. Laubblatt entfaltet (BBCH-Stadium 13) - Dickenwachstum abgeschlossen; art/sortentypische Form und Grösse der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht (BBCH-Stadium 49).

Gemüsekulturen: 3. Laubblatt (größer 3 cm) deutlich sichtbar (BBCH-Stadium 13) - Zwiebellaub abgestorben; Zwiebelhals trocken; physiologische Ruhe bzw. Wachstum abgeschlossen; sortentypische Schaftlänge und -durchmesser erreicht (BBCH-Stadium 49).

Kräuter: 2. Laubblatt entfaltet (BBCH-Stadium 12) – Vollreife (BBCH-Stadium 89).

Anzahl der Anwendungen:

Wein, Beerenobst (ausg. Erdbeere), Rosen: Maximal 5 Anwendungen pro Jahr und Kultur im zeitlichen Abstand von mindestens 7 Tagen.

Obstbäume: Maximal 6 (Apfel 5) Anwendungen pro Jahr und Kultur im zeitlichen Abstand von mindestens 8 Tagen.

Erdbeere, Gemüsekulturen (ausg. Zwiebelgewächse), Zierpflanzen, Hülsengemüse,

Kohlgemüse: Maximal 8 Anwendungen pro Jahr und Kultur im zeitlichen Abstand von mindestens 7 Tagen.

Frische Kräuter, Zwiebelgewächse, Spargel: Maximal 6 Anwendungen pro Jahr und Kultur im zeitlichen Abstand von mindestens 7 Tagen (bei frischen Kräutern im Freiland 4 Tage).

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. Für alle Anwendungen bis auf die



Anwendung im Weinbau und gegen Schorf an Apfel gilt: Anwendung gemäß Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 als Ausweitung des Geltungsbereiches der Zulassung auf geringfügige Verwendung zulässig. Eine mögliche mangelnde Wirksamkeit oder phytotoxische Wirkung liegt bei dieser Anwendung im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Aufwandmenge	Kultur	Aufwandmenge
	Apfel	50 ml/m ² und je m Kronenhöhe; max. 100 ml/m ²
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaumen, Pfirsiche, Marillen	50 ml/m ² und je m Kronenhöhe; max. 100 ml/m ²
	Johannisbeerartiges Beerenobst, Him-, Brombeere	100 ml/m ²
	Frische Kräuter, Doldengewächse, Hülsengemüse im Freiland und unter Glas, Erdbeeren, Spargel.	60 ml/m ²
	Gemüsekulturen im Freiland	
	Tomaten, Auberginen, Paprika, Gurke, Zucchini, Kürbis-Arten (unter Glas)	Pfl.höhe < 50 cm: 30 ml/m ² ; 50 bis 125 cm: 45 ml/m ² ; > 125 cm: 60 ml/m ²
	Zierpflanzenkulturen	Pfl.höhe < 50 cm: 30 ml/m ² ; 50 bis 125 cm: 45 ml/m ² ; > 125 cm: 60 ml/m ²
	Rosen	Pfl.höhe < 50 cm: 50 ml/m ² ; 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² ; > 125 cm: 100 ml/m ²
	Weinreben	In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium: 18,8 – 50 ml/m ² bis Beginn der Blüte (Stadium 61); 31,3 – 75 ml/m ² bis Fruchtansatz (Stadium 71); 50 – 100 ml/m ² ab Fruchtansatz (Stadium 71)

Pflanzenverträglichkeit Armisan AF Pilzfrei ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung gut pflanzenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände empfehlen wir einen Verträglichkeitstest an Einzelpflanzen. An Blüten können Schäden nicht ausgeschlossen werden. Apfel und Weinreben: Schäden an der Kultur möglich.

Anwenderschutz Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt/ Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern). Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Bei Freilandanwendung: Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. Bei Anwendung im Obstbau (ausg. Erdbeere und Rosen): Schädlich für Nützlinge.

Erste Hilfe Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit warmem Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen.

Gefahrenhinweise (EUH-Sätze) EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Gebrauchsanweisung



Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.

Entsorgung

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen.

Sonderabfallsammler übergeben. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.